

## RV Marienhof Selztal holt Jubiläumsturnier nach

Nach einer einjährigen Pause holte der RV Marienhof Selztal am 6. und 7. Juli sein Jubiläumsturnier zum 30-jährigen Bestehen nach. Und für das große Sommerturnier auf dem Selztalhof in Stackeden-Elsheim war noch einmal aufgerüstet worden: Der große Springplatz wurde noch einmal mit frischem Sand aufgefüllt, der kleinere Abreiteplatz erhielt eine Komplett-Renovierung – leider war der Boden noch recht frisch und dadurch an manchen Stellen tief. Der Prüfungsplatz dagegen machte seinem guten Ruf alle Ehre und ermöglichte tollen Sport, denn auch in der Ausschreibung hatte der Verein noch aufgestockt. Ein drittes Springen der Klasse M\* wurde nach Stilwertung geritten und bescherte Sonja Schauseil (LRFV Bodenheim) und ihrem Fuchswallach Enjoy den ersten Sieg in der mittelschweren Klasse. Für ihren souveränen Ritt erhielt sie eine 8,0 und ließ die anderen Starter damit uneinholbar hinter sich. Bereits als junges Pferd hat sie den jetzt 14-jährigen Enjoy gekauft und lange mit dem Temperament des Fuchswallachs zu kämpfen gehabt. Auf einige Platzierungen in Klasse M folgte nun in Stackeden der erste Sieg. Tim Kreling (RFV Rüsterbaum) wurde mit seinem eigenwillig springenden Fuchs Fit For Fun Zweiter vor Erwin Mohn (RFV St. Georg Kilianstädten) mit Biagio. Marissa Keller vom RFV Weisenheim am Sand folgte mit Corado und Goldika auf den Plätzen vier und fünf.

Im abschließenden M\*-Springen gelang sieben Reitern der Einzug in die entscheidende Siegerunde. Mit der schnellsten Nullrunde ging die goldene Schleife an Erwin Mohn, diesmal im Sattel von Billionair. Ebenfalls strafpunktfrei blieben Tina Krauss

(RSG Barbarossa Kaiserslautern) mit Cerano und Joachim Becker (RFV Mainz-Ebersheim) mit Montevideo auf den Plätzen zwei und drei. Tim Kreling folgte mit Chico auf dem vierten Platz vor Mohn und seinem Zweitpferd Emily. Am Samstag war das M\*-Springen fest in der Hand der Amazonen geblieben: Janine Stehling (RFV Obernburg) ritt mit Glenna Grazia die schnellste fehlerfreie Runde und wurde mit St. Emilion zudem Dritte – die gleichen Platzierungen erreichte sie mit ihren Pferden übrigens auch zuvor im L-Springen mit Stechen. Rang vier ging an die Framersheimerin Desiree Blödel und Nabucco, nur auf den zweiten Platz schob sich mit Tim Kreling im Sattel von Chico ein Reiter.

### Jüngster Starter siegt in M-Dressur

Auf dem Dressurplatz dominierte am Samstag Dorte Christensen (RFV Weisenheim am Sand) mit Kawango beide L-Dressuren auf Trense, am Sonntag in der Kandarenprüfung lag Lena Elzer mit Helios C vorne. Die Fußgönheimerin absolviert ihre Ausbildung zur Bereiterin bei Uta Gräf auf dem Rothenkircherhof, kommt aber eigentlich aus dem Springlager und ist bis Klasse M im Parcours erfolgreich. Doch auch im Dressurviereck scheint alles zu stimmen, wie die Platzierungen mit Helios C und Bailador Bellissimo H – beides Pferde aus dem Stall Gräf – beweisen. Die höchste Prüfung auf M-Niveau ging an den jüngsten Starter: Raphael Netz (RFV Mainz-Gonsenheim), 14 Jahre alt und Mitglied im Landeskader der Ponyreiter, siegte im Sattel des achtjährigen Ponyhengstes Schierensees Don't Do It mit 25 Punkten Vorsprung. Reinhold Ross, Richter in der M-Dressur,



Mit Billionair gewann Erwin Mohn das Hauptspringen in Stackeden-Elsheim.  
Foto: Charlotte Schütz

lobte den harmonischen Auftritt: „Das war ein Ritt vom Feinsten.“ Zuvor war Raphael Netz mit Schierensees Don't Do It und Akatenao bereits Fünfter und Sechster in der L-Dressur geworden. Platz zwei ging an Ursula Eidam (PSV Wiesbaden-Bierstadt) mit Dark Boy vor Dorina Wagner vom RFV Roßdorf, die Royal Diamond vorstellte, und Sandra Seipel (Wormser Reitervereinigung) mit Cristobal. Auf Platz fünf in der M-Dressur konnte Charlotte Schütz vom gastgebenden Verein sich über ihre erste Platzierung in dieser Klasse freuen.

Eva Schaab



## Melanie Bischoff reitet zukünftig in Gold

Jetzt hat es auch Melanie Bischoff vom RFV Miesau geschafft – die 27-jährige Berufsreiterin gehört ab sofort zu den „goldenen Reitern“. Ihr Goldenes Reitabzeichen erhielt die pfälzische Amazone im Rahmen des Turniers in Pirmasens-Winzeln, wo sie ihre Erfolgsbilanz noch um einen weiteren S\*-Sieg erweiterte und zur erfolgreichsten Teilnehmerin des Turniers gekürt wurde. Ein langer Zug von Freunden, Vereinskameraden und Reitschülern, die Plakate und Wimpel schwenkten, begleitete sie auf den Platz. Sie hatten sogar Bischoffs Lieblingspferde mitgebracht. Auch einige Reiterkameraden ließen es sich nicht nehmen, sie hoch zu Ross zur Übergabe zu geleiten. Bischoff freute sich sichtlich über das riesige Aufgebot und war so gerührt, dass ein paar Freudentränen flossen. Unter dem begeisterten Applaus der Anwesenden wurde ihr dann von offizieller Seite das langersehnte Abzeichen überreicht. Auch der strömende Regen tat der Emotionalität dieses

Melanie Bischoff freute sich trotz des strömenden Regens über ihr Goldenes Reitabzeichen, das ihr in Pirmasens-Winzeln verliehen wurde.

Foto: Christina Schneider

besonderen Augenblicks keinen Abbruch. 1985 in München geboren, war Bischoff von jeher mit dem Pferdevirus infiziert – das ist auch kein Wunder, stammt sie doch aus einer pferdenärrischen Familie. 2007 gewann sie auf Cindy, ihrer selbst ausgebildeten Stute, ihr erstes S-Springen. Ein Jahr später absolvierte das Talent mit der Doppelveranlagung fürs Springen und die Dressur dann seine Ausbildung zur Pferdewirtin mit dem Schwerpunkt Reiten auf dem Gut Dreihof bei Christoph Bützler. 2010 eröffnete sie unter dem Namen „Melanie Bischoff – Centrum für Pferdesport“ die ehemalige Hengststation in Bruchmühlbach-Miesau neu und erfüllte sich damit ihren Lebens Traum. Auch Bischoffs eigene Erfolge setzten sich fort, so hat sie zahlreiche S-Springen gewonnen und war 2012 Landesmeisterin im Springen. Zudem holte die Profireiterin in diesem Jahr in Balve den 13. Platz bei der Deutschen Meisterschaft der Springreiterinnen. Das Goldene Reitabzeichen setzt ihrer Reiterkarriere nun die Krone auf – zumindest vorerst, denn von Melanie Bischoff wird man sicher noch viel hören.

Christina Schneider